

ALE 010

‘Freimund Raimar’

[Friedrich Rückert]

“Festlied”

[1814]

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 010

‘Freimund Raimar’, “Festlied” (1814)

Lasset uns zählen,
Welch’s sind unsre Bundsgenossen,
Damit wir sehn unverdrossen,
Obs uns kann fehlen!

Wer ist der erste der Bundsgenossen?
Das ist der Herr mit dem himmlischen Heere,
Mit dem blitzenden Speere,
Mit dem donnernden Rossen.

Er ist ausgefahren
Auf Siegeswagen,
Hat Feinde geschlagen,
Wer zählt die Schaaren?

Sey mit deinen Wettern
In unserm heiligen Streite
Auch künftig uns zur Seite,
Und hilf uns, sie zerschmettern!

Wer ist der zweyte der Bundsgenossen?
Das ist ein Nordlands-Riese,
Mit eisblankem Spieße,
Mit starrem Sennen, aus Eis gegossen.

Er hat sich erhoben,
Mit dem Panzer gerasselt,
Dass die Feinde zusammengeprasselt,
Wie vom Nordwind auseinander gestoben.

Lass noch weiter sich wälzen
Deine nordischen Schauer!
Die Kraft soll kein lauer
Südwind dir schmelzen.

Wer ist der dritte der Bundsgenossen?
Das ist eine Heldenjungfrau in Süden;
Sie weiß die hesperischen Aepfel zu hüten,

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 010

‘Freimund Raimar’, “Festlied” (1814)

Die in ihren Hainen sprossen.

Sie hat die Diebe,
Die sie raubten, zu Boden gelegt;
Sie hat sie aus ihrem Lande gefegt,
Wie Spreu im Siebe.

Blicke himmelwärts
Von deinen Pyrenäen!
Lass deine glühenden Blicke spähen
In Frankreichs, deiner Feindin, Herz!

Wer ist der vierte der Bundgenossen?
Das ist in Westen ein Drache,
Der über die Freyheit der Welt hält Wache,
Von seiner ewigen See umflossen.

Wenn du schlägst in die Welle,
Tobt sie, und streckt
Schäumende Zungen aus, und leckt
An deiner feindlichen Nachbarin Schwelle.

Speie, mit treuer
Kraft, zu verderben feindliche Rotten,
Spei‘ aus deine goldnen Flotten,
Und dein congrev’sches Feuer!

Wer ist der fünfte der Bundgenossen?
Das ist die Eintracht, die da wider
Deines Leibes zerfallne Glieder,
O Deutschland, hat zusammengeschlossen.

Du warst in dir zerfallen,
Dein Haushalt zerrüttet,
Dein Schatz verschüttet
Unterm Einsturz deiner Hallen.

Lass dichs nicht kümmern!
Dein Baumeister
Wird der Herr mit den Schaaren der Geister,
Der dich neu wird bau’n aus den Trümmern.

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 010

‘Freimund Raimar’, “Festlied” (1814)

Einst saßest du hehr
In der Mitt‘ auf deinem Throne,
Und die Völker in jeder Zone
Saßen auf ihren Sitzen umher.

In dem blinkenden Eispallast
Saß Russia, die nordische Frau;
Italia unter des Himmels Thau
Hielt auf offenen Zinnen Rast.

Hispania, die Schäferin,
Saß träumend in Orangenhainen,
Und, Britannia, du auf deinen
Felsen mit dem Felsensinn.

Und die andern alle
Saßen auf ihren Sitzen da,
Und der Herr des Himmels sah
Friedelächelnd nieder auf alle.

Wer hat die Ruh gestört?
Mit tollem Sinn
Im Westen meine Nachbarin,
Von Freiheitswahn bethört.

Warum merkt‘ ichs zu spät?
Mit Händen blutigroth
Hat sie selbst in den Koth
Gestürzt ihre Majestät.

Und ist aufgestanden,
Und hat die Welt durchlaufen,
Und alles über’n Haufen
Geworfen in allen Landen.

Sie ist über mich hergefahren,
Da ich zu geduldig war,
Hat mich zertreten ganz und gar,
Und mich geschleift bey den Haaren.

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 010

‘Freimund Raimar’, “Festlied” (1814)

Mein altes Haus
Hat sie mir zerbrochen,
Und hat mir versprochen,
Mir ein bessers zu bauen daraus.

Ja! was hat sie bestellt?
Stärker und stärker
Baute sie, blutverküttet, zum Kerker
Die ganze Welt.

Nur dass das Meer
Fühlte noch nicht
Des Kerkers Gewicht,
Das kränkte den Kerkermeister so sehr.

Den Wehruf stieg
Aus aller Welt
Zum Sternenzelt,
Deß Herr noch schwieg.

Bis Moskows Brand
Vor die Augen ihm trat!
Da war es sein Rath,
Zu heben die Hand.

Der Herr, der lange drein gesehn,
Hat endlich drein geschlagen;
Jetzt darf ich es wagen
Auch aufzustehn.

An Spaniens Glut
Hast du zuerst dir den Finger verbrannt;
In Russlands frostiger Hand
Erstarrte dein Blut.

Aber der Geist,
Der die Preußen hat angerührt,
Der hat es vollführt,
Der ists, der hat dich geschlagen zumeist.

Alle die Völker der Erde zusammen

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 010

‘Freimund Raimar’, “Festlied” (1814)

Haben wacker gerungen;
Aber wer dich bezwungen,
Das sind Gottes geistige Flammen.

Und Gott der Herr sprach:
Dass Friede dem Erdkreis werde,
Ihr Völker der Erde,
Hört und thuet danach.

Ich ehrnes Band
Schlagt mir die Unruhistifterin,
Dass fürderhin
Sie heben nicht könne die frevelnde Hand.

Dann gehet heim, und jeder auf seinem
Sitze, wie es euch ist beschieden,
Sitzt in Frieden,
Und über euch will ich sitzen auf meinem.